

MÖDLINGER STADTNACHRICHTEN

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Mödling



stadt GEMEINDE
Mödling

06

2011

Fulminanter Erfolg unserer Musikschule!

Nicht weniger als 49 Auszeichnungen hatte die Beethoven Musikschule Mödling beim diesjährigen NÖ Landes-Musikwettbewerb „Prima La Musica“ eingeheimst. Das bedeutete gleichzeitig, dass alle teilnehmenden Jung-MusikerInnen auch mit einer Auszeichnung bedacht wurden. Wir gratulieren herzlich!



Traditionell wurde am 8. April zum großen PreisträgerInnen-Konzert in den Festsaal der Musikschule eingeladen. Der zu Recht stolze Direktor Mag. Reinmar Wolf und sein Team konnten dabei im randvollen Festsaal auch zahlreiche GemeindevertreterInnen begrüßen. Allen voran überbrachten Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner, die zuständige Schul-Stadträtin Verena Schwendemann, Personalstadträtin Franziska Olischer und Abteilungsleiter GR Martin Czeiner die herzlichsten Glückwünsche der Stadt.

Für die erfolgreichen Nachwuchstalente gab es neben den Auszeichnungen auch ein riesiges Lob für ihre Ausdauer beim Üben. Mit einem großen Dankeschön wurden auch die MusikpädagogInnen bedacht, die ihre SchülerInnen nicht nur mit hervorragendem Fachwissen sondern auch mit viel Herz und großem persönlichem Engagement zu Höchstleistungen motivieren.

Der großartige Erfolg der SchülerInnen ist auch ein Geschenk, das sich die Beethoven Musikschule Mödling anlässlich ihres diesjährigen 75-jährigen Bestehens selbst gemacht hat!

**Telefon- und Klappen-
verzeichnis NEU**

Seiten 5 u. 6

**Mödlinger
Kultursommer**

Beilage

**BürgerInnen-Rat:
Die Ergebnisse**

Seiten 9 u. 10



PROFESSIONELLE ABWICKLUNG

Ein großer Wunsch meiner Kunden ist die reibungslose und rasche Abwicklung ihrer Immobilienverkäufe.

Der Unternehmer Herr Chen, inzwischen ein lieber Kunde, trat vor einiger Zeit mit der Bitte an mich heran, seine 180-m²-Villa in Perchtoldsdorf zu verkaufen.

„Ich hatte mir die Nummer von Frau Janousek zufällig nach einer Werbung aufgeschrieben. Nachdem ich den Erstkontakt zu ihr hergestellt hatte, ging alles sehr schnell.“

Für mich auffallend war, dass sie wirklich äußerst professionell agierte und sie ein enormes Fachwissen an den Tag legte. Der Markt war voll mit Villen und ich wusste, dass die Aufgabe keine leichte sein würde. Doch voller Optimismus ging Frau Janousek an die Sache heran, nahm mir jeden Handgriff ab – mit dem Endergebnis, dass meine Villa in ca. 12 Wochen verkauft war, und was mir natürlich auch wichtig war, zu einem Preis, den ich mir vorgestellt hatte! Frau Janousek ist für mich das Idealbild eines Immobilienmaklers: schnell, kompetent und zuverlässig!“

Mr Chen, Unternehmer

Herzlichst,

Karin Janousek
RE/MAX Immobilienunternehmerin
0664/399 86 76



Obj.-Nr. 1626/3107

▲ 2353 Guntramsdorf „Mein kleines Gartenparadies“

Entzückende Gartenwohnung in angenehmer Siedlungslage, BJ 1998, ca. 43 m² Wohnfläche, ca. 40 m² Garten mit Terrasse, 2 Zimmer, neue Küche, Bad, WC, PKW-Abstellplatz. Mietdauer: 5 Jahre mit Option auf Verlängerung, Kautions 3 BMM.

Miete: € 650,- (keine Ust) + BK € 96,87 (€ 88,06 + 10 % Ust € 8,81) = Gesamtmiete € 746,87.



▲ 2380 Perchtoldsdorf „Zauberhafter Luxus“

Einfamilienhaus BJ 2004, Erstbezug, 180 m² Wohnfläche, 556 m² Grundfläche, 5 Zimmer, edle Küche mit allen Markengeräten, Luxusbäder, weiße Marmorböden, edle Eichenparketten, Wellnessbereich mit Whirlpool und Sauna, hauseigenes Fitnesscenter, Außenjalousien, Alarmanlage, Carport.

Preis: € 650.000,-

Dieses und andere Objekte können Sie in der „LANGEN NACHT DER IMMOBILIE“ am 6. Mai 2011 ab 16 Uhr besichtigen.



Obj.-Nr. 1626/3092

▲ 2324 Zwölfaxing „Gärtnerei mit Wohnhaus“

Zum Verkauf gelangt eine absolute Rarität, Gärtnerei samt Wohnhaus auf 1,2 ha Grund, ca. 5.000 m² Glashäuser, Folientunnel, Werkstattbereich, Lagerhalle mit Kühlhaus u.v.m. Wohnhaus Bj 1970, 7 Zimmer, Küche, 2 Bäder, voll unterkellert. Direkte Anbindung an die S1 und A4.

Preis: € 950.000,-



Obj.-Nr. 1626/3074

▲ 1100 Wien-Oberlaa „LANDLIEBE“

Grundstück mit 1.283 m² Fläche im malerischen, kleinen Weinort Oberlaa am Südrand von Wien, Widmung „Wohnen“, BK I, Gebäudehöhe max. 6 m, offene Bauweise, direkt am Liesingbach gelegen, Naherholungsgebiet, Therme Oberlaa, Anbindung an S1 Rothneusiedl.

Preis: € 450.000,-

GUTSCHEIN*

FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE WERTERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE, MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

€ 300,-



NAME:

TEL:

ADRESSE:

*) Gültig nur bis 30. 9. 2011 bei Karin Janousek, Tel. 0664/399 86 76. Betrag nicht bar ablösbar.

RE/MAX-DCI-Mödling
Fetscher & Partner KG
Triesterstraße 32
2334 Vösendorf

Telefon: 0664/399 86 76
Telefax: (01) 699 11 12 13
kjanousek@remax.net

www.remax-dci.at
www.remax.at



Bürgermeister LAbg.
Hans Stefan Hintner

„Mit der Neugestaltung der Hauptstraße, den Investitionen in das Museum und die Sporthalle der Europa-Schule sowie dem Ausbau des Landespensionistenheimes wird Mödling über diesen Sommer ein neues Gesicht bekommen.“

Liebe Mödlinerinnen und Mödliner!

Nur noch wenige Wochen trennen uns von der heiß ersehnten Sommer- und Ferienzeit. Vom großen Mödliner Ferienspiel für unsere Kinder bis hin zum Mödliner Kultursommer, der auch in diesem Jahr unterschiedlichste Produktionen auf höchstem Niveau bietet, steht ein umfangreiches Freizeitangebot bereit. Unsere Heurigen und Gastronomiebetriebe haben wieder ihre Gastgärten geöffnet und laden zu lauschigen Abenden inmitten der Stadt. Mit einem Blick in unseren Veranstaltungskalender und das Kultursommer-Programm können Sie sich von der Fülle des Angebotes überzeugen.

Insgesamt dürfen wir in Mödling einen aktiven Sommer erwarten. Die Neugestaltung der Mödlinger Hauptstraße - Teil 2 wird dann auf Hochtouren laufen. Ich selbst freue mich schon jetzt auf die architektonischen Akzente rund um den Josef Deutsch-Platz, den sogenannten „Mölkerplatz“ und die Wasserlinie, die diese beiden Orte verbinden wird. In diesem Zusammenhang darf ich auch berichten, dass die Stadtgemeinde Mödling umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Museum Mödling durchführen wird. Unter anderem soll die Fassade neu gestaltet werden, um dem historischen Gebäude und dem gesamten Ensemble des Museumsplatzes neuen Glanz zu verleihen.

Fleißig gebaut wird auch an der Sporthalle der Europa-Sport-Mittelschule in der Lerchengasse. Mehr Raum und eine moderne Infrastruktur werden zukünftig nicht nur dem Schulsport sondern auch unseren zahlreichen Sportvereinen neue Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung eröffnen.

Auch im Mödliner Krankenhaus laufen die Vorarbeiten für den Neubau auf Hochtouren. Nach der Errichtung von Raumzellen als Ausweichquartiere erfolgt im Spätsommer der Abriss des Verwaltungsgebäudes, Ende des Jahres soll mit dem Bau der Pavillons begonnen werden. Als Park- und Zusatzflächen werden die Leiner-Gründe adaptiert.

Nur wenige Meter weiter durften wir dieser Tage die Dachgleiche beim Zu- und Ausbau des Landespensionistenheimes feiern. Die neu entstehende Struktur mit überwiegend Einbettzimmern wird für noch mehr Betreuungs- und Lebensqualität unserer älteren MitbürgerInnen sorgen.

Mein Dank gilt im Zusammenhang mit all diesen Projekten vor allem dem Land Niederösterreich, dass immer wieder und sehr großzügig Mödliner Projekte unterstützt und bedeutende Vorhaben in unserer Stadt verwirklicht.

Mir ist natürlich bewusst, dass all diese Projekte während der Bauzeit zu Beeinträchtigungen führen. In der Folge werden unsere Lebensqualität und die Attraktivität der Stadt aber nachhaltig auf viele Jahre steigen. In diesem Sinne darf ich auf Ihr Verständnis hoffen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Hans Stefan Hintner

Grafik & Druck
Frühaut
www.drucktechnik.at

2512 Oeynhausen - Gewerbestraße 12 - Tel.: 02252 / 56 366 - www.drucktechnik.at

TOPOQUALITÄT - gedruckt im
absuten Einklang mit der
NATUR

Liebe Mödlinerinnen und Mödlinger,

im Jänner wurde das neue Führungsteam der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Mödling für die nächsten fünf Jahre gewählt, und damit wurden auch die Weichen in der Öffentlichkeitsarbeit ihrer freiwilligen Feuerwehr neu gestellt. Nicht nur unser Aussehen in der Öffentlichkeit - sprich unser Logo - hat sich geändert, sondern auch die jährliche Aussendung erfolgt nunmehr auf neuem Weg. Damit wollen wir Sie noch gezielter über unsere Arbeit für die Bevölkerung Mödlings informieren.



Spezialisierung

Der Aufgabenbereich der Feuerwehren wird von Jahr zu Jahr größer. Viele Gegenstände und Produkte des täglichen Lebens, aber auch neuartige Technologien können in bestimmten Situationen ernstzunehmende Gefahrenquellen darstellen.

Auf den ersten Blick harmlose Geräte haben in unser aller Leben Einzug gehalten. Wie zum Beispiel Ihre Strom-Solaranlage am Hausdach, die Airbags in Ihrem Auto oder der mit Batterie-Hybridmotor ausgestattete Kleinwagen verdienen im Einsatzfall die besondere Aufmerksamkeit der Einsatzkräfte. Wir bitten Sie daher schon heute um nützliche Informationen über Gefahrenquellen, sollte es in ihrem Umfeld zu einem Einsatz der Feuerwehr kommen! Die ständige Weiterbildung unserer Mitglieder ist daher ein Muss, um die an uns gestellten Aufgaben bestmöglich bewältigen zu können. Aber nicht nur das Know-How alleine ermöglicht uns ein „sicheres“ Helfen!

Die Sicherheit jedes einzelnen Feuerwehrmannes ist der Grundstein, um unseren Mitmenschen in Notsituationen verlässlich helfen zu können. Daher wird in unserer Feuerwehr weiterhin großer Wert auf die persönliche Schutzausrüstung jedes Einzelnen gelegt. Alleine die komplette notwendige persönliche Schutzausrüstung kostet rund 3.000 Euro pro Mann.

Ihre Unterstützung

Einmal mehr bitten wir Sie, uns mit Ihrer Spende zu unterstützen! Der Erlös wird zur Erneuerung der persönlichen Schutzausrüstung unserer freiwilligen Mitglieder verwendet.

DANKE

Ihre Feuerwehr Mödling - www.ffmoedling.at



Neue Telefonnummern ab 4. Juli

Mit der neu angekauften Telefonanlage für die Stadtgemeinde Mödling kommt es ab 4. Juli auch zu Änderungen von Telefon- und Klappennummern.

Grundsätzlich bleibt die bisherige Telefonnummer „400“ als zentrale Telefonnummer der Gemeinde erhalten. Neu ist, dass neben den Abteilungen im Amtshaus auch zahlreiche Dienststellen außerhalb zukünftig unter „400“ erreichbar sein werden. Ebenfalls neu sind auch die dreistelligen Durchwahlen.

Neben der besseren Erreichbarkeit

bietet die neue Anlage auch finanzielle Verbesserungen, da die bisherigen Mietkosten von 21.000 Euro jährlich wegfallen. „Es ist eine jener seltenen Gelegenheiten, bei der technische Neuerungen und gleichzeitig Einsparungen erzielt werden können“, freuen sich Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner und Initiator Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannenmacher.

Vereinfacht wird zukünftig auch die Administration, da alle Änderungen im Haus selbst durchgeführt werden können.



Moderne Kommunikation um weniger Geld: BGM Hans Stefan Hintner (r.) und Vize Mag. Gerhard Wannenmacher.

INFORMATION:

Das neue Klappenverzeichnis finden Sie auf den beiden folgenden Seiten. Weitere Informationen erhalten Sie beim Bürgerservice und unter www.moedling.at

TELEFON- und KLAPPENVERZEICHNIS

der Stadtgemeinde Mödling

gültig ab 4. Juli 2011



stadt **GEMEINDE**
Mödling

DIENSTSTELLEN UND SERVICEEINRICHTUNGEN DES STADTAMTES MÖDLING

Pfarrgasse 9

Bürgerservice: 400-140

Bürgermeistersekretariat: 400-101

Stadtamtsdirektion: 400-102

Abteilung I:

Melde- und Fundamt/Wahlamt: 400-119

Verwaltungsreferat: 400-106

Kunst & Kultur: 400-109

Sport, Jugend & Jumelage: 400-123

Pressereferat: 400-107

Personalangelegenheiten: 400-110

Abteilung II:

Sozialamt: 400-200

Schule und Kindergarten: 400-205

Musikschule: 400-123

Abteilung III:

Kammeramt: 400-300

Hausbesitzabgaben: 400-304

Abteilung V:

Bauamt: 400-500

Verkehrsangelegenheiten: 400-510

Umweltreferat: 400-512

DIENSTSTELLEN UND SERVICEEINRICHTUNGEN AUSSERHALB DES STADTAMTES MÖDLING

Abteilung IV: *Fabriksgasse 5-9*

Wirtschaftshof: 400-400

Stadtgärtnerei: 400-408

Stadtreinigung: 400-403

Problemstoff-Sammelstelle: 400-414

Kanal: 400-407

Freizeitzentrum-Stadtbad: 400-430

Badstraße 25
Mödling info.service: 400-125

Kaiserin Elisabeth-Straße 2

Poststelle Altstadt: 400-124

Kaiserin Elisabeth-Straße 2

Wasserwerk: 400-530

Quellenstraße 15

Kläranlage: 400-550

Eumigweg, 2351 Wiener Neudorf

Friedhof: 400-418

Guntramsdorferstraße 28

Müllabfuhr Saubermacher: 869086

Fabriksgasse 5-9

Müllumladestation: 25766

Viaduktstraße 5, 2353 Guntramsdorf

Bestattung: 48583

Badstraße 6

Standesamtsverband: 43170

Schrannenplatz 1

Staatsbürgerschaftsverband: 24454

Schrannenplatz 1

Neue Rufnummern und Durchwahlen gültig ab 4. Juli 2011

| Name | Vorname | Tel.+ DW |
|--------------|--------------|----------|
| Aminger | Brigitte | 400-304 |
| Bauer | Josef | 400-413 |
| Berl | Hannelore | 400-507 |
| Boeger | Christian | 400-314 |
| Brandau | Sabine | 400-300 |
| Burghart | Maria | 400-205 |
| Czeiner | Martin | 400-202 |
| Czeiner | Sylvia | 400-117 |
| Decker | Karin | 400-111 |
| Denkmayr | Alexander | 400-312 |
| Deringer | Werner Ing. | 400-502 |
| Dörner | Peter | 400-302 |
| FAX-Zentrale | | 23373 |
| Feigl | Sabine | 400-400 |
| Fischböck | Herbert | 400-112 |
| Freilinger | Ulla DI Dr. | 400-512 |
| Geher | Brigitte | 400-305 |
| Geiwitsch | Roland DI | 400-503 |
| Groschner | Peter Ing. | 400-514 |
| Hauer | Matthias | 400-313 |
| Heiss | Bettina | 400-125 |
| Hoentzsch | Gabriele | 400-317 |
| Hoschopf | Oliver | 400-505 |
| Huber | Herbert | 400-551 |
| Janschka | Gabriela | 400-308 |
| Klugmayer | Karl | 400-411 |
| Klumpp | Peter Dr. | 400-106 |
| Kondits | Martina | 400-307 |
| Lind | Friedrich DI | 400-510 |
| Lorenz | Susanne | 400-110 |
| Mattis | Yves Ing. | 400-403 |
| Maydl | Irene | 400-418 |
| Mayer | Edith | 400-100 |
| Mayer | Robert | 400-420 |
| Mölzer | Andreas | 400-311 |
| Neubauer | Lydia | 400-309 |
| Neumann | Claudia | 400-203 |
| Nossek | Susanne | 400-421 |
| Panny | Friedrich | 400-504 |
| Paul | Christina | 400-116 |
| Paul | Wilhelm | 400-405 |
| Pechter | Peter | 400-118 |
| Pilz | Harald Ing. | 400-509 |
| Pilz | Klaus Ing. | 400-511 |
| Pongratz | Manfred Dr. | 400-109 |
| Pospichal | Martina | 400-404 |
| Quant | Michaela | 400-306 |
| Rauch | Norbert | 400-408 |
| Reiser | Brigitta | 400-115 |
| Ruzek | Tamara | 400-120 |
| Sassmann | Eva | 400-104 |
| Schlechta | Helga | 400-107 |
| Schneider | Raimund Mag. | 400-102 |
| Simon | Angela | 400-315 |

| Name | Vorname | Tel. + DW |
|-----------------|----------------|-----------|
| Stahl | Helga | 400-204 |
| Steppan | Alexander Ing. | 400-402 |
| Sternecker | Michael | 400-113 |
| Stifter | Claudia | 400-119 |
| Stöhr-Grundmann | Ines Ing. | 400-508 |
| Strebl | Andreas | 400-113 |
| Stubner | Marina | 400-303 |
| Synek-Weber | Christina | 400-506 |
| Toyfl | Marie-Rose | 400-316 |
| Wagner | Sabine | 400-550 |
| Wallner | Hubert | 400-123 |
| Wallner | Regina | 400-200 |
| Weigert | Martina | 400-407 |
| Weiser | Angela | 400-113 |
| Wendl | Walter | 400-310 |
| Widmann | Marita DI | 400-513 |
| Wimmer | Herbert | 400-103 |
| Windberger | Eva-Maria | 400-124 |
| Zechmann | Robert | 400-406 |
| Zierz | Sabine | 400-531 |

Bürgermeister

LABg. Hans Stefan Hintner 400-101

Vizebürgermeister

Mag. Gerhard Wannemacher 400-501
(Verkehr, Umwelt, Energie & IKT)

Vizebürgermeister

Andreas Holzmann 0664/384 90 88
(Wasserwerk, Kläranlage & Friedhof)

Vizebürgermeister

KR Dir. Ferdinand Rubel 400-301
(Finanzen, Liegenschaft, Stadtbad & Marketing)

STR Mag. Ulrike Binder 400-106
(Bau, Infrastruktur & Verwaltung)

STR Daniel Könczöl 400-121
(Tourismus)

STR HR DI Dr. Leopold Lindebner 400-401
(Forst, Gärtnerei, Agrar, Fuhrpark & Bauhof)

STR Robert Mayer 400-123
(Sport, Jugend & Jumelage)

STR Franziska Olischer 400-110
(Personal, Abfallwirtschaft & Stadtreinigung)

STR Verena Schwendemann 400-201
(Schule, Kindergarten, Spielplätze, Familie, Soziales)

STR Mag. Dr. Gerald Ukmar 400-505
(Stadtentwicklung, Raumplanung, Stadterneuerung)

STR Mag. (FH) Paul Werdenich 400-108
(Kultur)

Hauptstraße NEU im zweiten Abschnitt

Als Lebensader der Stadt und ihrer Wirtschaft kommt der Mödlinger Hauptstraße eine zentrale Bedeutung zu. Viele Jahre wurde ihre geringe Attraktivität und das abgewohnte Aussehen beklagt. Nun erhält die Hauptstraße ein neues Gesicht und eine moderne Struktur, die allen VerkehrsteilnehmerInnen Raum gibt und zum Flanieren einlädt.

Mit April 2011 haben die Vorarbeiten für den zweiten Abschnitt von der Jakob Thoma-Straße bis zum Josef Deutsch-Platz begonnen. Vorerst müssen hier alle notwendigen Einbauten der unterirdischen Infrastruktur (wie Kanal-, Wasser- oder Stromleitungen) erneuert werden. Danach wird mit der Oberflächengestaltung begonnen. Eine zentrale gestalterische Bedeutung werden die Plätze beim Museum und bei der Molkergasse einnehmen. Eine Wasserlinie wird die beiden Orte verbinden und der Hauptstraße in diesem Abschnitt einen ganz besonderen Akzent verleihen.

Alle aktuellen Baustelleninfos unter www.moedling.at/hauptstrasse



Im vergangenen Herbst wurden entlang der neu gestalteten Mödlinger Hauptstraße zwischen der Bahnbrücke und der Jakob Thoma-Straße neue Bäume gepflanzt. Anlässlich eines Rundganges am 27. April konnten sich die Stadträte Dr. Gerald Ukmar (l.) und Dr. Leopold Lindebner (r.) sowie die Mitarbeiter der Mödlinger Stadtgärtnerei davon überzeugen, dass alle 22 Winterlinden optimal angewurzelt sind und gut austreiben.

Mit verantwortlich für das gesunde Wachstum der Pflanzen war die perfekte Vorbereitung des Bodens, der als unterirdische Kraftquelle für die Bäume überlebenswichtig ist. Dabei wurde darauf geachtet, dass den Winterlinden möglichst viel Platz zur Verfügung steht und die einzelnen Wurzelräume miteinander verbunden sind. Neben einer automatischen Bewässerung und Belüftung können die Bäume je nach Bedarf auch mit Nährstoffen versorgt werden.



Seit 7. April ist das Baustellenbüro für die Neugestaltung der Hauptstraße-Abschnitt 2 in der Hauptstraße 28 jeweils am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Auch per e-mail (hauptstrasse@moedling.at) steht die Gemeinde für Auskünfte zur Verfügung. Für akute Fälle wurde wie im Vorjahr eine Baustellen-Hotline (Tel. 0664/2712882) eingerichtet.

„Bitte zögern Sie nicht, uns bei allen Fragen und Anliegen rund um die Baustellenabwicklung zu kontaktieren“, so STR Dr. Ukmar.



Am 13. April wurden in Tulln die besten Fußgängerprojekte des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

In der Kategorie „Straßenräume“ belegte die Stadt Mödling mit der Neugestaltung der Hauptstraße den dritten Platz. Die Auszeichnung nahm STR Dr. Gerald Ukmar, vom damaligen Landesrat Johann Heuras am 13. April entgegen.

„Der Preis macht uns sehr stolz und ist eine Bestätigung für die beispielgebende Qualität des Umbaus“, freute sich Dr. Gerald Ukmar über die Anerkennung.

Sozialreferat und Symbiose laden zur gratis Wohlfühl-Information

Vortragsreihe „Vital in Mödling“

Im beliebten Mödliner vegetarischen Restaurant „Kochkiste“ hatten Sozialstadträtin Verena Schwendemann und Helene Skoric vom Verein Symbiose zur Präsentation der Vortragsreihe „Vital in Mödling“ Ende April geladen.

„Ich darf mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Helene Skoric bedanken, die seit Jahren fixer Bestandteil des Mödliner Gesundheitstages ist und die Idee für diese Vortragsreihe geboren und gemeinsam mit uns umgesetzt hat“, streuten Verena Schwendemann und Abteilungsleiter Martin Czeiner der Symbiose-Chefin Rosen für die gute Zusammenarbeit. Grundgedanke der Vortragsreihe „Vital in Mödling“ ist die thematische Verbindung interessanter Vorträge mit einem umfangreichen konkreten

Angebot. Daher warten eine Stunde vor und natürlich auch nach den jeweiligen Vorträgen Informationsstände auf die BesucherInnen.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen, die alle in der Sala Terrena im Stadtamt (Pfarrgasse 9) stattfinden und um 19 Uhr beginnen, ist gratis!

Nach dem Auftakt vom 12. Mai stehen bis Jahresende folgende Veranstaltungen am Programm: „Heilpilze und ihre wundersame Wirkung“ (8. Juni), „Ernährung nach der TCM & westliche Nahrungsmittel“ (22. September), „Der rechte Klang am rechten Ohr – Die Thomatis-Methode“ (13. Oktober), „Wenn das Herz aus dem Takt gerät“ (24. November), „Harmonisches Wohn- und Arbeitsumfeld“ (15. Dezember).

www.moedling.at/vitalinmoedling



Kochkiste-Chefin Monika Miedler, Helene Skoric, Verena Schwendemann und Martin Czeiner (v.r.) laden herzlich zum Besuch der „Vital in Mödling“-Vorträge ein!

Berufsreifeprüfung in Mödling - Matura im 2. Bildungsweg

Die Berufsreifeprüfung besitzt den Status einer vollwertigen Matura und berechtigt zum uneingeschränkten Studium an Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen usw. Sie wendet sich an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung, die sich neue Aufstiegschancen eröffnen möchten.

Vier Teilprüfungen müssen abgelegt werden (Deutsch, Englisch, Mathematik, Fachbereich). Das BFI NÖ bietet in Mödling ab Oktober 2011 gezielte Vorbereitungskurse an. Kostenlose Info-Veranstaltung: 8.9.2011, 18 Uhr in Mödling, Europa Sport Mittelschule; Info: 02622/83500. www.bfinoe.at

Mobilfunk-Monitoring

Messreihe seit 5 Jahren

Mödling ist die einzige Stadt Österreichs, die über eine durchgehende Messreihe zu den Emissionen von Mobilfunkanlagen verfügt.

Seit 2005 werden zweimal jährlich unangekündigt an fünf identen Messpunkten Daten ermittelt. Die aktuelle Messung, die wie immer von der NÖ Umweltanwaltschaft durchgeführt wurde, fand am 30. März statt.



STR Dr. Leopold Lindebner (l.), Dr. Ulla Freilinger vom Umweltamt Mödling und Messtechniker Herbert Klein bei der Datenerhebung am 30. März.

Seit Beginn der Messungen wird durch den Ausbau der mobilen Dienste allgemein ein leichtes Ansteigen der Leistungsflussdichte registriert, jedoch stets innerhalb der Grenzwerte. Nur einmal in all den Jahren wurde bei einer Anlage eine zu hohe Leistung registriert. Nach erfolgreicher Intervention wurde die so entstandene Überversorgung wieder zurückgenommen.

„Die Messungen sind ein sehr effektives Kontrollinstrument und geben uns einen guten Überblick über die Aktivitäten der Mobilfunkbetreiber“, freut sich auch Initiator Stadtrat Dr. Leopold Lindebner über die tolle Zusammenarbeit mit der Umweltanwaltschaft. Auch zukünftig sollen die Messreihen in Mödling fortgesetzt werden. „Derzeit ist eine neue Mobilfunktechnik in Vorbereitung, deren Auswirkungen wir genau verfolgen werden“, so Lindebner.

Zukunftsweisende Mobilität

Autofahren ohne eigenes Auto?

Seit gut 10 Jahren steht in Mödling ein kleines rotes Auto – seit einiger Zeit via-a-vis vom Bahnhof. In dieses Auto steigen unterschiedliche Leute ein. Und bringen es wieder zurück. Das Auto ist Teil eines zukunftsweisenden Mobilitäts-Netzwerks „car sharing“. Die Idee kommt aus der Schweiz, ist dort auch entsprechend weit verbreitet, und eigentlich ganz einfach: man ist Mitglied im Netzwerk und damit

die tatsächlich genutzte Zeit und die gefahrene Strecke; Versicherung, Service, Pickerlüberprüfung, Radwechsel, Benzin – alles ist inkludiert. Nach der Fahrt stellt man das Auto wieder an „seinem“ Platz ab. Autoschlüssel gibt es keinen mehr: wenn Sie reserviert haben, lässt sich die Zentralverriegelung mit der Mitgliedskarte öffnen. Natürlich: die Wanderschuhe kann man nicht im Kofferraum liegen lassen...



Vizebürgermeister Gerhard Wannemacher mit zwei Leih-Alternativen zum eigenen Auto: Das Leihradl „nextbike“ und das „geteilte“ Auto von „car sharing“.

berechtigt, Autos, die an unterschiedlichen, zentralen Plätzen stehen, nach vorheriger Reservierung zu nutzen. Man zahlt einen sehr geringen Mitgliedsbeitrag und sonst nur für

Sinn von „car sharing“ ist, dass, wenn man schon Autos braucht, sie wenigstens effizienter genutzt werden sollten. Private Fahrzeuge sind – in Österreich im Schnitt - zu 97%

„Stehzeuge“ und verstellen, obwohl nicht genutzt, öffentlichen Raum. „Car sharing“ öffnet viele Möglichkeiten zu einer intelligenten Mobilität in Kombination mit dem öffentlichen Verkehr: die roten Autos stehen in Österreich bei großen Bahnhöfen und bei den Verkehrsknoten in den Großstädten. Der Zugang zu diesem Netzwerk ist für BesitzerInnen einer ÖBB-VorteilsCARD oder einer Netzkarte der Wiener Linien, aber auch für NutzerInnen der NiederösterreichCARD besonders einfach.

„Car sharing“ ist eine Ergänzung im Zusammenspiel der unterschiedlichen Verkehrsmittel – je nach Erfordernis sucht man sich das passende Verkehrsmittel aus.

Weiterführende Informationen bietet die WEB-Site www.carsharing.at.

Wenn es in Mödling mehr InteressentInnen gibt, wäre ein weiterer Standort rentabel. Die Betreiber werden ab 2012 auch Elektro-Autos in ihrem Fuhrpark anbieten: es wäre schön, eines der ersten elektrischen „car sharing“-Fahrzeuge gerade in Mödling nutzen zu können.

Zweite Saison für Leihradl nextbike

Ein weiteres Angebot im Mix der Verkehrsmittel stellt das Leihradsystem „nextbike“ dar.

An vielen Orten in Niederösterreich stehen Räder, die man sich bei Bedarf einfach ausborgen kann. Anders als beim „car sharing“ kann man das nextbike auch an einer anderen Stelle / an einem anderen Ort abgeben. Im Bezirk Mödling ist die erste halbe Stunde gratis, danach kostet die erste Stunde einen Euro und ein ganzer Tag fünf Euro (BesitzerInnen einer ÖBB-VorteilsCARD oder der NiederösterreichCARD radln den ersten Tag gratis).

In Mödling stehen ab heuer die nextbikes an acht Standplätzen:

Neu sind der Standplatz beim WIFI und beim Hotel Babenbergerhof. Im Bezirk gibt es nextbikes in weiteren sieben Orten und seit kurzem auch am Bahnhof Liesing.

Nextbike ist eine Möglichkeit, kurze Strecken einfach mit einem Fahrrad zu überbrücken, wenn man seines gerade nicht dabei hat. Und wenn man nicht mit dem Auto fahren möchte...

Infos zu nextbike unter www.leihradl.at

SCHNEIDER & PARTNER

Wirtschaftsprüfung Steuerberatung GmbH

Neunkirchen — Reichenau — Wien — Mödling

Enzersdorferstraße 12a

A-2630 Mödling

T +43(0)2236 222 47

E office@schneider-partner.at

Prompte, individuelle
und persönliche Beratung

Ihr Partner in allen
steuerlichen Belangen!

www.schneider-partner.at

Die Vorschläge aus BürgerInnen-Rat und BürgerInnen-Cafe in Stichworten

1. Hauptstraße entlasten, Freiheitsplatz ohne Autos (Optischer Gewinn, Grünzone und Märkte möglich)
2. Neue Verkehrsorganisation Klostersgasse
3. Übergang oder Unterführung für die Grenzgasse und die F. Schiller-Straße
4. Standortprüfung Ampelkreuzung Enzersdorfer Straße/Lerchengasse
5. Förderung des Radverkehrs zur Senkung des Autoverkehrs
6. Shared Space Lösungen ausprobieren (mehr Rücksichtnahme im Verkehr fördern)
7. Radstadt Mödling ausbauen
8. Mehr sichere und überdachte Fahrrad-Abstellplätze (Fahrradgarage: eventuell gegen Kostenbeitrag)
9. Radwegegestaltung: Trennung von Fußgängertrasse, Radweg, Parkspur, Straße bevorzugt
10. Mehr Kontrollen der falsch parkenden Autos durch Polizei an neuralgischen Punkten und bei starker Verkehrsbehinderung
11. Unterirdisches Parkhaus Friedrich Schiller-Straße/Babenberggasse
12. Öffentlichen Verkehr ausbauen, bewerben (Angebot für SchülerInnen derzeit zu gering, v.a. HTL). Bewusstseinsbildung in der Schule
13. HTL-Busstation vom Bahnhof nach Süden verlegen, damit direkte Abfahrt über Friedrich Schiller-Straße möglich ist
14. Eigene Bahnstation Guntramsdorfer Straße (HTL)
15. Wir müssen uns gedanklich umstellen, das Auto nur einsetzen, wenn es wirklich Vorteile bringt oder notwendig ist (z.B. um Job zu erreichen)
16. Nicht laufend dem Bedarf an Parkplätzen nachgeben – zu Fuß gehen und Rad fördern
17. Alternativen zum Auto fördern (Förderung Radanhänger, sichere Radwege)
18. Öffentlicher Verkehr: komfortabel, erschwinglich, Linienführung optimieren, Bedürfnisse von Pendlern berücksichtigen
19. Firmen sollen Busse oder Jobtickets für ihre Arbeitskräfte anbieten
20. Staatliche Steuerung durch Förderung des Öffentlichen Verkehrs ausweiten
21. Mehr Eigenverantwortung ist zu erreichen wenn es weniger finanzielle Unterstützung nach dem Gießkannenprinzip gibt
22. Eigenverantwortung: Bürger sollen sich für ihr Lebensumfeld mehr engagieren
23. Bürgerbeteiligung ausbauen von der Planung bis zur Finanzierung, z.B. Widmungen, Projektplanungen
24. BürgerInnen vor den Entscheidungen informieren, und nicht vor vollendete Tatsachen stellen
25. BürgerInnen-Räte kontinuierlicher einsetzen
26. Eigenverantwortung der Geschäfte beim Zulieferverkehr
27. Mödlinger Freiräume sollen unverbaut bleiben, nicht in Bauland umwidmen
28. Die Gärten sollen erhalten bleiben, damit es grün bleibt
29. Zu wenig leistbarer Wohnraum für Junge und Familien (Abwanderung!)
30. Nicht genutzte Gebäude und Flächen wieder nutzen, z.B. ehem. Gendarmeriezentralschule
31. Startwohnungen für Junge bauen, damit Mödling nicht überaltert
32. Genossenschaftswohnungen mit Kaufoption errichten
33. Am Areal der ehem. Gendarmeriezentralschule sollen auch Genossenschaftswohnungen gebaut werden
34. BürgerInnen sollen über die Planung am Areal der ehem. Gendarmeriezentralschule informiert werden damit sie ihre Vorschläge einbringen können
35. Die Gemeinde soll ihr Mitspracherecht als Widmungsbehörde am Areal der ehem. Gendarmeriezentralschule benutzen
36. Auf die Qualität der Neubauten achten, damit schöne Wohnungen geschaffen werden
37. Stadt Mödling soll kleine Objekte für Startwohnungen erwerben, wenn es die Finanzlage wieder zulässt
38. Häuser im Besitz der Stadt sollen erhalten werden
39. Für die Erhaltung der gemeindeeigenen Häuser Geld zur Unterstützung der Stadt sammeln; eventuell einen „Mödling-Euro“ auf freiwilliger Basis einführen
40. Die politischen Parteien sollen mehr zusammenarbeiten, Streit kostet auch Geld!
41. Prestigeprojekte hinten anstellen. z.B. bei Hauptstraßenanierung nur die unterirdische Infrastruktur erneuern. Statt dessen Investitionen ins Stadtbad (Aufenthaltsräume, wärmeres Wasser) oder Wohnraum schaffen
42. Kindergärten, Krabbelstuben, Tagesmütter, Krippen: Ausbau und bessere Qualifikation der Betreuung
43. Intensivere Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung und PolitikerInnen – Stadtinteressen vor Parteiinteressen stellen
44. Mehr Information wie Gemeinderats-Beschlüsse zustande kommen, Beschlüsse im Internet veröffentlichen
45. Unbedingt als Grünraum erhalten: Eichkogel, Weingärten am Schießstättenweg, Steinbruchweg. Nichts zulassen!
46. Keine Umwidmung der Weingärten
47. Stadtregierung muss alle rechtzeitig über Flächenwidmungen informieren; Nicht nur Anrainer sondern größeren Kreis informieren
48. Für eine gute Qualität von Neubauten muss mehr Wissen über Grundwasser vorhanden sein. Bäume, die Wasser aufnehmen, erhalten und nicht entfernen
49. Gartenstadt-Charakter erhalten, vor allem Bäume schützen
50. Strengeres Baumschutzgesetz in NÖ wäre sinnvoll
51. Mehr Bäume, um das Stadtklima zu verbessern (Hauptstraße), Sonnenschutz, Sauerstoff, weniger Feinstaub
52. Der öffentliche Grünraum in der Stadt muss erhalten bleiben: Bäume, grüne Nischen mit Bank, Rasen mit Blumen
53. Naturrasenflächen im Stadtgebiet zum Spielen, z.B. Fußballspielen
54. „Betreutes Wohnen“ ausbauen, z. B. „Alters-Wohngemeinschaften“ mit Betreuung (1 Pflegepersonal betreut mehrere PensionistInnen)

Eine Familie in Guntramsdorf sucht eine/n **KinderbetreuerIn (m/w)**

- Anzeige -

Sie suchen eine Teilzeitbeschäftigung mit Fixanstellung? Sie sind täglich (Montag – Freitag) von 14:00-19:00 (FR bis 16:00) verfügbar (punktuell auch vormittags) und würden in dieser Zeit gerne 2 Kinder im Volksschulalter betreuen? Sie verfügen über eine pädagogische Ausbildung u./o. Erfahrung in der Kinderbetreuung? Sie pflegen einen liebevollen und kreativen Umgang mit Kindern? Sie sprechen ausgezeichnet Deutsch und besitzen idealerweise einen Führerschein sowie ein KFZ? Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben und Lebenslauf mit Foto) an folgende E-Mail-Adresse: bewerbung-kinderbetreuung@aon.at

NÖ-Wettbewerb „KilometerRADLn“

Das Rad ist das ideale Transportmittel im Alltag und für kurze Strecken. Es verursacht weder Schadstoffe noch Lärm, hält fit, schont die Brieftasche und das Klima. Das Land NÖ lädt daher zum großen Radl-Wettbewerb. Zu gewinnen gibt es topmoderne, schicke Brompton-Falträder. Info: www.kilometerradln.at

BürgerInnen-Rat und BürgerInnen-Cafe tagten **Ideen für „Mödling in 10 Jahren“**

13 per Zufallsgenerator ausgewählte MödlinerInnen hatten sich am 8. und 9. April bereit erklärt, im Rahmen des ersten Mödlinger BürgerInnen-Rates zum Thema „Mödling in 10 Jahren“ Vorschläge und Ideen für die Zukunft der Stadt zu erarbeiten. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für das örtliche Entwicklungskonzept, das Gemeinden nach dem Raumordnungsgesetz alle zehn Jahre erstellen müssen.

„Erstmals wird unser örtliches Entwicklungskonzept unter aktiver Einbeziehung der Mödlinger Bevölkerung zustande kommen“, freut sich auch der zuständige Stadtrat Dr. Gerald Ukmar über diesen weiteren Beitrag zur Bürgerbeteiligung. Begeistert zeigte sich der Stadtrat auch vom Einsatz der Arbeitsgruppe. „Die 13 BürgerInnen-Räte haben hervorragende Arbeit geleistet, viele zukunftsweisende Inhalte erarbeitet und damit der ganzen Stadt einen wertvollen Dienst erwiesen“, betonte Gerald Ukmar den ehrenamtlichen Beitrag für die Gemeinschaft. Gemeinsam mit Moderatorin Dr. Kerstin Arbter waren die MödlingerInnen völlig unbeeinflusst ans Werk gegangen und hatten ihre Vorschlä-

ge für ein zukünftiges Mödling erarbeitet. Die Ergebnisse wurden dann am 12. April im Rahmen eines öffentlichen BürgerInnen-Cafes noch einmal beraten. Rund 50 Personen hatten sich dazu im Evangelischen Lichthaus versammelt und diskutierten die Themen in Kleingruppen.

Weitere Vorgangsweise

Die vom BürgerInnen-Rat erarbeitete Themenliste sowie die Inputs aus dem BürgerInnen-Cafe werden derzeit vereinbarungsgemäß von den politischen VertreterInnen gesichtet. „Wesentlich ist, dass die Politik jeden einzelnen Vorschlag respektvoll prüfen und beantworten muss“, erklärt Dr. Arbter. Die passenden Ideen werden dann aufgegriffen und fließen so weit wie möglich in das Entwicklungskonzept ein. Dieses wird in der Folge von einem Raumplaner in einen professionellen Entwurf übernommen.

Der Entwurf wird voraussichtlich im Herbst zur weiteren Diskussion vorliegen. Die öffentliche Kundmachung nach dem NÖ Raumordnungsgesetz mit der Möglichkeit zur Stellungnahme ist für 2012 geplant.



BürgerInnen-Rat: Kerstin Arbter, Ruth Huber, Peter Schöller, Margit Schubert, Franz Schubert, Werner Deringer, Hannelore Klauber-Laursen, Heinrich Mitterhöfer, Monika Schindl, Arno Pruckner, Dorothea Polster, Rainer Stöß, Andrea Binder-Zehetner und Gerald Ukmar mit Sohn Lorenz (v.l.) am Ende des zweiten Arbeitstages.

Eröffnung von Freibad und „vinZent.STADTBAD“



Gastronomie und der Eingang in der Goethegasse werden zukünftig als „vinZent.STADTBAD“ von der Gastronomiefamilie Pikisch betreut.

Seit 30. April hat das Mödlinger Freibad wieder seine Pforten geöffnet. Das große Schwimmbecken, die Erlebnisrutschen, die riesige Liegewiese und die Sauna im Grünen locken zum Sommervergnügen mitten in der Stadt. Für Familien steht ein eigener Kinderbereich zum Planschen und Spielen zur Verfügung.

Anlässlich der Eröffnung konnte Stadtbad-Leiter Robert Mayer eine Neuerung im Gastronomiebereich des Bades präsentieren. Denn der Gastronomie- und Kassenbetrieb am Hintereingang des Bades in der Goethegasse werden zukünftig von der gastronomieerfahrenen Familie Pikisch betreut.

Kulinarisch sorgen eine Auswahl an kleinen Speisen, eine Frühstückskarte, ein Tagesteller und ein Wochenend-Grill für kulinarische Abwechslung. Sportmöglichkeiten mit dem Beachvolleyball-Platz als Hauptattraktion und Kinderaktivitäten runden das Angebot ab.

Ein Besuch des „vinZent.STADTBAD“ ist übrigens nicht an einen Eintritt ins Stadtbad gebunden. „Neben den Badegästen freuen wir uns auch auf all jene, die einfach entspannte Lounge-Atmosphäre im schattigen Garten genießen möchten“, laden Beni Pikisch und Roman Neubauer ein.

Dachgleiche & Hospizstation

Am 9. Mai hatte das Landespensionistenheim Mödling zur Feier der Dachgleiche des Zubaus in die Ferdinand Buchberger-Gasse geladen. Als neue zuständige Landesrätin stattete auch Mag. Barbara Schwarz dieser sozialen Einrichtung ihren Besuch ab. „Der Zubau beim Landespflegeheim Mödling umfasst ein Gesamtinvestitionsvolumen von 11,5 Millionen Euro und ist Teil der Bau- und Qualitätsoffensive des Landes Niederösterreich, durch die bis 2013 rund 880 neue Pflegebetten geschaffen werden“, so die Landesrätin.

Neben dem zügigen Baufortschritt bot auch eine denkwürdige Vertragsunterzeichnung Anlass zur Freude. Denn der Zubau zum Landespensionistenheim wird zukünftig nicht nur komfortable Ein- und Zweibettzimmer beherbergen sondern auch eine Hospizstation. Die Mehrkosten in der Höhe von 150.000 Euro werden vom Hospizverein Mödling selbst aufgebracht. „Ein großartiges Projekt, das dem herausragenden ehrenamtlichen Engagement der Mödlinger Hospizbewegung mit Obfrau Univ. Prof. Dr. Edith Littich an der Spitze zu verdanken ist“, so Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner.



LR Mag. Barbara Schwarz (sitzend m.), Dr. Edith Littich (sitzend r.) und Helmut Krumböck (sitzend l.) vom Hospizverein sowie Heimleiter Gerhard Reisner, Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner und HR Dr. Otto Huber (stehend v.l.) bei der Vertragsunterzeichnung zur Errichtung einer Hospizstation im Zubau des Landespensionistenheimes.

Mödling. Die saubere Stadt. - und alle machen mit!

Vielfältig sind die Initiativen zum Aktionsjahr „Mödling. Die saubere Stadt“. So konnte die zuständige Stadträtin Franziska Olscher im Frühjahr vermelden, dass nun alle Glascontainer im Stadtgebiet über einen effektiven Lärmschutz verfügen (oben links). Neu sind auch die Sigi-Saubermacher Trenninseln, die ab diesem Sommer den Badegästen die umweltfreundliche Müllentsorgung noch leiter machen (unten rechts). Tatkräftig beteiligen sich auch Mödlings Schulen und Kindergärten an der Aktion. im Hort Babenbergergasse wurde zahlreiche Mistkübel knallbunt bemalt und danach vor Mödlings Kindergärten

aufgestellt, wo sie hoffentlich fleißig „gefüttert“ werden (oben rechts). Um achtlos weggeworfenen Müll kümmerte sich der Kindergarten Eisentorgasse und rückte mit großer Begeisterung zur Waldsäuberung aus (unten links).

„Ich danke den Mödlinger Schulen und Kindergärten, die unsere Aktion für ein sauberes Mödling so großartig begleiten“, freut sich STR Franziska Olscher über die tolle Beteiligung. Ein großes Lob gab es auch für die Zusammenarbeit mit dem Mödlinger Saubermacher, dem Abfallverband und Sponsoren wie dem Farbenfachgeschäft Mittermayer.

